

## **EINWOHNERRAT BRUGG**

Factsheet zur Motion Rita Boeck betreffend finanzielle Unterstützung Salomonstempel Hemberg

---

### **Antrag in der Motion**

Die überparteiliche Motion betreffend finanzielle Unterstützung des Ferienhauses Salomonstempel Hemberg wurde an der Sitzung des Einwohnerrates vom 1. September 2023 mit folgendem Antrag eingereicht:

Der Stadtrat wird aufgefordert, dem Einwohnerrat Bericht zu erstatten und Antrag zu stellen, wie die Stadt Brugg das Ferienhaus Salomonstempel langfristig bei anstehenden Investitionen und mit dem bestehenden Betriebskonzept finanziell unterstützen kann. Für die Ausarbeitung des Berichts und des Antrags soll der Stadtrat eine Begleitgruppe beiziehen.

Begründet wurde die Motion wie folgt: Der Salomonstempel gehöre der Brugger Stiftung «Brugger Ferienhaus Salomonstempel Hemberg». Die Stiftung ermögliche Ferien für Kinder, unterstütze Eltern, die sich die Lagerkosten nicht leisten können, und stelle das Ferienhaus auch auswärtigen Schulklassen, Vereinen und Privaten zur Verfügung. Der Stiftungsrat arbeite unentgeltlich und werde organisatorisch und administrativ durch die Stadt Brugg unterstützt, was ein ausgeglichenes Betriebsergebnis gewährleiste.

Die anstehenden notwendigen Investitionen für den Erhalt der Immobilie könne die Stiftung jedoch nicht tragen. In den nächsten 10 Jahren würden notwendige Investitionen von CHF 800'000 - CHF 1.0 Mio. betreffend Gebäudehülle, energetische Sanierung, technische Anlagen, Innenausbau und Inneneinrichtung anstehen.

Der Salomonstempel ermögliche, dank seiner Lage, Kindern während Schullagern und Ferienlagern Erholung, Konzentration und Freude am gemeinsamen Erleben. Das Erleben der Natur und der Gemeinschaft stehe heute im Vordergrund. Die sozialen Kompetenzen und die Beziehung zur Natur müssten heute mehr denn je gefördert werden.

Mit dem Erhalt des Ferienhauses übernehme die Stadt Brugg einen wichtigen Teil der Verantwortung für die Jugend. Eine Ferienwoche auf dem Salomonstempel bedeute zudem Entlastung für die Eltern, welche weniger Ferien haben als die Schulkinder.

Weiter werde das Haus von Vereinen, Familien und privaten Gruppierungen von Brugg aber auch von ausserhalb genutzt. Damit geniesse das Haus in der ganzen Brugger Bevölkerung einen hohen Stellenwert in Bezug auf Erholung und Gemeinschaft. Der Salomonstempel schaffe damit bleibende Erinnerungen für Brugger Schulkinder und für die Erwachsenen.

### **Ausgangslage / Anfrage des Stiftungsrats**

Die «Stiftung Brugger Ferienhaus Salomonstempel Hemberg» (Stiftung Hemberg) betreibt in der Gemeinde Hemberg im Toggenburg (1138 m ü. M.) ein Ferienhaus. Das Ferienhaus besteht aus einem Altbau, der im Jahr 1983 saniert und um einen Neubauteil erweitert wurde.

Die Ertragssituation aus der Vermietung des Ferienhauses reicht knapp, um den Betrieb und den laufenden Unterhalt zu decken. Rückstellungen für grössere Projekte und Instandsetzungsarbeiten sind nicht möglich.

In den nächsten 10 Jahren stehen grössere Instandsetzungsarbeiten an den Gebäuden an. Der Investitionsbedarf in diesen 10 Jahren wird gemäss Stratus (Software für nachhaltiges Portfoliomanagement) und aufgrund von Richtofferten auf ca. CHF 1.0 Mio. geschätzt. Es ist anzunehmen, dass nach diesen 10 Jahren weitere Investitionen notwendig sind, die jedoch aktuell nicht beziffert werden können.

Der Stiftungsrat hat dem Stadtrat an einer Sitzung vom 29. November 2022 die aktuelle Situation dargelegt und ihn angefragt, ob die Einwohnergemeinde Brugg die ungedeckten Kosten für die Instandsetzungsarbeiten im Umfang von ca. CHF 800'000 tragen könnte, z.B. als zinsloses Darlehen, das jedoch kaum rückzahlbar ist. Weitere Geldmittel sollen mittels Aufstockung der Hypothek (CHF 150'000) und mit Sponsoringaktionen beschafft werden.

### **Immaterielle Leistungen der Stadt Brugg**

Aktuell unterstützt die Stad Brugg die Stiftung Hemberg durch die Administration der Vermietung des Ferienhauses und durch die Führung der Buchhaltung.

Diese Dienstleistungen erfolgen kostenlos. Der Gegenwert dieser jährlichen Dienstleistungen entspricht einem Betrag von CHF 15'000. Zudem wurde die Stiftung Hemberg durch gelegentliche kostenlose Einsätze des Werkdiensts für den Unterhalt des Ferienhauses unterstützt. Die internen Kosten eines Einsatzes im Jahr 2019 wurden mit CHF 15'000 ausgewiesen.

### **Nutzungsstatistik**

Die Stiftung Hemberg organisiert selbst jedes Jahr zwei Ferienlager für Kinder aus Brugg. Im Weiteren benutzen aktuell jährlich ca. zwei Brugger Schulklassen das Ferienhaus für ein Klassenlager. Aus verschiedenen Gründen bevorzugen die meisten Lehrkräfte der Brugger Schule für ihre Klassenlager andere Destinationen.

Neben einigen weiteren Wochenende-Belegungen durch private Gruppen und andere Organisationen aus der Stadt Brugg wird das Ferienhaus hauptsächlich durch auswärtige Schulen und Organisationen für Lager und Wochenenden benutzt.

Für die Jahre 2022 und 2023 wurden die prozentualen Anteile an der Gesamtnutzung des Ferienhauses Hemberg wie folgt ausgewiesen:

- Eigennutzung durch die Stiftung Hemberg	12.2 %
- Lager der Schule Brugg	5.3 %
- Gruppen und Organisationen aus Brugg	7.6 %
- Auswärtige Schulen und Organisationen	74.9 %

Die Gesamtauslastung des Ferienhauses liegt bei ca. 150 Tagen pro Jahr.

### **Beurteilung durch den Stadtrat**

Zur Anfrage des Stiftungsrats hat der Stadtrat interne Abklärungen getroffen und anschliessend eine Beurteilung der Situation vorgenommen.

Der eigentliche Stiftungszweck der Stiftung Hemberg ist, «Kindern, vornehmlich erholungsbedürftigen, deren Eltern in Brugg wohnen, Ferienaufenthalt zu ermöglichen». Für die Erfüllung des Stiftungszwecks ist der Besitz eines eigenen Ferienhauses zwar bequem aber keine Voraussetzung.

Es gibt keine Verpflichtung, Ferienlager in einem eigenen Ferienhaus zu organisieren. Die Finanzierung von Klassenlagern ist nicht Aufgabe der Stiftung Hemberg. Diese werden über die Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinde Brugg budgetiert und bezahlt.

Das Ferienhaus in Hemberg hat für die Schule Brugg als Destination für Klassenlager zunehmend an Bedeutung verloren. So sind es aktuell pro Jahr noch ca. zwei Schullager der Schule Brugg, die im Ferienhaus Hemberg durchgeführt werden. Das Potenzial, dass zusätzliche Klassenlager der Schule Brugg im Ferienhaus Hemberg stattfinden werden, ist klein. Daher ist es fraglich, ob es weiterhin sinnvoll ist, ein Brugger Ferienhaus zu betreiben und erhebliche Investitionen in dieses Ferienhaus zu Lasten der Einwohnergemeinde Brugg zu tätigen.

Aus ähnlichen Gründen haben sich auch andere Gemeinden von ihrem «gemeindeeigenen» Ferienhaus in den Bergen getrennt. Das Badener Ferienhaus in Litzirüti / Arosa wurde bereits im Jahr 2006 veräussert. Der Verkauf des Wettinger Ferienhauses in Ftan wurde im Jahr 2023 beschlossen.

Die finanzrechtlichen Vorgaben für die Gemeinden erlauben keine Investitionen in eine Liegenschaft in privat-rechtlichem Besitz. Die Instandsetzung des Ferienhauses Hemberg kann deshalb nicht mittels Investitionskredits der Einwohnergemeinde Brugg (mit)finanziert werden. Denkbar wäre allenfalls ein rückzahlbares Darlehen. Aufgrund der vorliegenden Betriebsrechnung ist es jedoch sehr unwahrscheinlich, dass die Stiftung Hemberg die für die Instandsetzung benötigte Investitionssumme amortisieren kann. Somit kann auch nicht erwartet werden, dass die Stiftung Hemberg ein zinsloses Darlehen der Einwohnergemeinde Brugg aus den erwirtschafteten Mitteln zurückzahlen kann. Die Rückzahlung eines Darlehens wäre allenfalls möglich, wenn die Einwohnergemeinde die Stiftung Hemberg in Zukunft mit einem namhaften jährlich wiederkehrenden Beitrag von mindestens CHF 50'000 bis CHF 100'000 unterstützen würde.

Angesichts des marginalen Interesses der Schule Brugg an der Benutzung des Ferienhauses Hemberg für Klassenlager und der überwiegenden Nutzung durch auswärtige Schulen und Organisationen erachtet der Stadtrat einen jährlichen Beitrag an die Stiftung Hemberg von CHF 50'000 bis CHF 100'000 als nicht vertretbar.

Aufgrund der aktuellen Ertragslage und des allgemeinen Ausgabendrucks sieht er zudem keinen Handlungsspielraum, die Erfolgsrechnung mit einem wiederkehrenden jährlichen Beitrag an die Stiftung Hemberg zur Rückzahlung eines Darlehens zu belasten. Der Stadtrat erachtet es als zielführender, die vorhandenen Mittel direkt in Brugg und in unserer Region zu investieren und damit die Attraktivität und das Leistungsangebot vor Ort zu stärken.

Nicht zu vergessen ist zudem, dass die Stiftung Hemberg bereits jetzt durch immaterielle Leistungen der Einwohnergemeinde Brugg im Gegenwert von jährlich CHF 15'000 unterstützt wird.

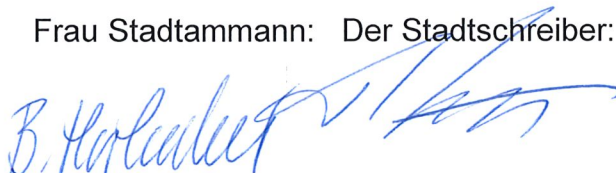
### **Antrag des Stadtrats**

Aufgrund der dargelegten Gründe empfiehlt der Stadtrat dem Einwohnerrat, die Motion Rita Boeck betreffend finanzielle Unterstützung des Ferienhauses Salomonstempel Hemberg nicht zu überweisen.

Brugg, 28. November 2023

NAMENS DES STADTRATES

Frau Stadtammann: Der Stadtschreiber:

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'B. Harland', is written over the text 'Der Stadtschreiber:'. The signature is stylized and cursive.